



Klassenbildung

Wie werden die Klassen, die jährlich im Sommer in die Grundschule Steinhude eingeschult werden zusammengestellt? Um möglichst zwei gleichmäßige Klassen zu bilden, werden mehrere Fakten berücksichtigt.

Einteilung der Klassen:

Im letzten Viertel vor den Sommerferien, nach den Schnuppertagen, werden die neuen ersten Klassen zusammengestellt.

Diese Einteilung erfolgt außerhalb der allgemeinen Schulzeit mit Hilfe aller Unterlagen und Kriterien. Die Schulleitung übernimmt mit einer weiteren Kollegin, vielleicht auch mit der Förderlehrerin, die bei den Schnuppertagen anwesend ist, die Klassenbildung.

Zu verwendende Unterlagen

- a) Beobachtung bei der Anmeldung (ab dem Jahr 2020)
- b) Bogen der Einschulungsuntersuchung
- c) Rücksprache mit dem Kindergarten
- d) Beobachtung beim Schnuppertag

Kriterien:

- Gleichmäßige Klassengröße
- Berücksichtigung des „Freunde“-Wunsches der Kinder
- Möglichst gleichmäßige Verteilung von Mädchen und Jungen
- Berücksichtigung und gleichmäßige Verteilung der Kinder mit Stärken und Schwächen
- Möglichst gleichmäßige Verteilung der verhaltensauffälligen Kinder
- Möglichst gleichmäßige Verteilung von „Kann-Kindern“

Kennenlernen I (Anmeldung)

Bereits zur Anmeldung im Frühjahr (1,5 Jahre vor der Einschulung) werden die Kinder mit ihren Eltern eingeladen, mitzukommen und eine kurze Zeit mit der Schulleitung zu sprechen, spielen, malen und ersten Kontakt zu knüpfen.

Kennenlernen II (Schnuppertag)

Im Frühjahr vor der Einschulung, nach den Osterferien, werden die Schulanfänger eingeladen, in Kleingruppen in der Grundschule Steinhude eine Unterrichtssituation zu erleben. Dies geschieht an einem Kennenlerntag mit Unterrichts-, Bewegungs- und Pausenangebot möglichst schon bei der neuen Klassenlehrkraft und einer weiteren unterstützenden und beobachtenden Person. Diese Beobachtungen fließen



Klassenbildung

in die Klassenbildung mit ein. Der Kennenlerntag wird im 2. Halbjahr des Schuljahres, nach den Osterferien, stattfinden.

Kann-Kinder-Tag

Angemeldete „Kann-Kinder“ und Kinder, die bei der Einschulungsuntersuchung auffällig waren (angekreuzt wurde „Pädagogische Beobachtung“ oder „Zurückstellung“), werden im Frühjahr zu einem Schultag in die Schule eingeladen. Die „Probeschüler“ nehmen an vier Unterrichtsstunden und einer großen Pause teil. Dabei werden verschiedene Kriterien beobachtet und gegebenenfalls anschließend auch noch getestet. Alle Eltern dieser Kinder erhalten danach eine schriftliche Rückmeldung. Außerdem wird bei Bedarf auch das persönliche Gespräch angeboten.

Freundschaften

Jedes Kind soll und darf einen Freund / eine Freundin angeben, mit dem/der es gemeinsam in eine Klasse kommt. Dabei ist zu beachten, dass die Kinder sich gegenseitig wünschen. Dafür bitten wir die Eltern der Kinder, dieses gemeinsam abzusprechen. Bei Mehr-Wünschen oder einer Wunschkette wird die Einteilung von den Verantwortlichen übernommen.

Zusammenarbeit mit der Kita

Nachdem die erste Klasseneinteilung abgeschlossen ist, werden die Erzieherinnen der Kita Steinhude zu Rate gezogen. Feinabstimmungen in Bezug auf Verteilung von Stärken und Schwächen der Kinder, von Verhaltensauffälligkeiten und Familiensituation werden jetzt noch einmal vorgenommen. Bei Anraten auf eine Umverteilung werden Freundschaftspaare neu eingeteilt, keine Einzelkinder. Wichtig: Zu diesem Zeitpunkt sollte unbedingtes Stillschweigen über die erste Einteilung erfolgen. Die Bekanntgabe der endgültigen Klasseneinteilung erfolgt am ersten Elternabend kurz vor den Sommerferien.